

Warum Biogas in das Erdgasnetz der EnBW eingespeist werden sollte

Sehr geehrte Teilnehmerinnen und Teilnehmer der EnBW-Hauptversammlung!
In den folgenden 5 Minuten möchte ich darüber sprechen, warum die EnBW Biogas in ihre Erdgasnetze einspeisen sollte.
Vorab möchte ich darum bitten, dass man mir einen Abschrieb des Protokolls sowie eine audiovisuelle Aufzeichnung meiner Rede zukommen lässt.

Das Gasnetz der EnBW Gasnetz GMBH reicht von Hohenlohe im Norden bis in den Nordschwarzwald im Süden, vom Welzheimer Wald im Osten bis nach Pforzheim im Westen.

247.000 Kunden erhalten über dieses Netz Gas.

An keiner einzigen Stelle dieses riesigen Netzes wird Biogas eingespeist.

Dabei besitzt Biogas zahlreiche Vorteile gegenüber herkömmlichem Erdgas!

Biogas entsteht bei der Vergärung von sonst ungenutztem organischem Material – sprich von Gülle, Klärschlamm, Bioabfall – und, als größtem Erzeuger – bei der Verrottung sogenannter Energiepflanzen wie Mais oder Getreide, aber auch bei der Verrottung anderen Pflanzenarten.

Diese Ausgangsstoffe für Biogas, vor allem die anfallenden Abfälle wie Klärschlamm oder, in der Landwirtschaft, auch Klee gras, sind prinzipiell kostenlos!

Besonders für unsere Bauern und Bäuerinnen hier im Land ist der Betrieb einer Biogasanlage also rentabel, da der anfallende Müll wie Kuhmist oder Pflanzenreste auf eine **sinnvolle, ökologische und kostenfreie** Art und Weise verwertet wird und nebenbei auch noch Energie erzeugt!!

Unsere Landwirte hier in Baden Württemberg haben außerdem ein zunehmendes Problem, jene Abfälle, die in einer Biogasanlage quasi von selbst zu einem wertvollen regenerativen Energielieferanten werden, zu entsorgen: Nach der Technischen Anleitung Siedlungsabfall dürfen viele organische Abfälle nicht mehr deponiert werden. In einer Biogasanlage aber kann man sie zu Biogas umwandeln, in einem Biogaskraftwerk werden sie zu Wärme und Strom.

Zumal stellt der „Abfall“, der bei der Erzeugung von Biogas anfällt, einen hochwertigen Dünger für unsere Landwirtschaft dar!

Ich denke, wir hier im Saal sind uns also einig, das Biogas ein regenerativer Energieträger ist, in den es sich lohnt in Zukunft zu investieren!

Nun möchte ich noch ein paar Worte zum Erdgas, dass momentan zu 100% durch die Gasnetze der EnBW Gasnetz GMBH fließt, verlieren:

Woher kommt das Erdgas? Wo sind die natürlichen Vorkommen? Liebe Anwesende, das ist nicht in Hohenlohe, im Schwarzwald oder in Pforzheim, das ist unter anderem in Zentralamerika, in Nordafrika, im Nahen Osten, und in Süd- und Mittelamerika!

Und, liebe Anwesende, was haben diese oben genannten Regionen alle gemeinsam?

Sie sind politisch instabil!

Die beiden aufkommenden Großmächte China und Russland verfügen ebenso über reiche Erdgasvorräte, genauso wie über menschenrechtsverachtende MachthaberInnen!

Ich frage Sie, wollen wir in Zukunft energiepolitisch betrachtet von solchen Nationen abhängen?

Was so eine Abhängigkeit bedeuten kann, haben wir 2006 an der Gaskrise zwischen der Ukraine und Russland gesehen: von einem Tag auf den anderen war der Ukraine der Gashahn zugekehrt!

Deutschland verfügt zwar auch über natürliche Erdgasvorkommen, aber die 0,6%, die Deutschland am Weltanteil hält, wirken gegenüber den 22% Russlands doch etwas mager, und sie werden uns in der Zukunft nicht weit bringen!

Wollen wir also das Risiko eingehen, dass es uns ebenso ergeht wie einst der Ukraine, oder wollen wir lieber auf Gas-Lieferanten setzen, die vor Ort produzieren, und deren Lieferungen nicht von internationalen Beziehungen und Krisen abhängig sind?

Wenn wir Biogas in unsere Netze einspeisen, so gewährleisten wir damit Arbeitsplätze und sichere Beschäftigungsmöglichkeiten in der Region für eine Vielzahl an Menschen! Und das ist nicht nur gut für die Menschen vor Ort, das ist auch gut für die EnBW-AG! Denn wer vor Ort Beschäftigungsmöglichkeiten bietet, dessen Ansehen steigt auch in der Bevölkerung!

Ein weiterer wichtiger Punkt im Vergleich zwischen Bio- und Erdgas ist die ökologische Seite.

Wohingegen die Verbrennung von fossilen Rohstoffen zur Erderwärmung beiträgt, wie auch Christian Brugger von der Grünen Jugend in seinem Gegenantrag anmerkt, so werden bei der Verbrennung von Biogas keine zusätzlichen Emissionen erzeugt!

Dies ist im Hinblick auf den Klimawandel ein zentrales Anliegen, wie es auch Angieszka Malczak von der Grünen Jugend in ihrem Gegenantrag betont!

Bei der Verbrennung von Biogas wird nur die Menge CO₂ freigesetzt, das zuvor von der Pflanze bei ihrem Wachstum der Luft entzogen wurde. Damit ergibt sich ein geschlossener Kohlenstoffkreislauf. Die Biogaserzeugung ist dadurch ein wesentlicher Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz!

Nun zu der Netzeinspeisung an sich:

Welche Vorteile hätte die EnBW selber von der Netzeinspeisung?

Zum einen gab es in den vergangenen Jahren eine rasant wachsende Nachfrage nach Strom und Wärme aus regenerativen Energieträgern, denn das ökologische Bewusstsein in der Bevölkerung wächst! Die EnBW kann also auch Kunden und Kundinnen hinzugewinnen, indem sie bewusst und MEHR Strom aus regenerativen Energieträgern anbietet!

Die nächste Frage ist: warum eine Netzeinspeisung anstatt nicht gleich eine Verstromung?

Der elektrische Wirkungsgrad bei der Biogas-Verstromung in kleinen Biogaskraftwerken liegt bei ca. 30 Prozent. Das heißt, die restlichen 70 Prozent sind Abwärme und gehen verloren.

Anders bei der Biogas-Netzeinspeisung: hier werden Erzeugungsort und Verwertungsort getrennt. Dadurch kann die **Energieeffizienz gesteigert** werden!
Wenn also Biogas, dann gleich eine Netzeinspeisung!

Liebe Anwesende, wann werden unsere Erdgasvorkommen erschöpft sein? Dies wird voraussichtlich in 67 Jahren geschehen!

Wäre es dann nicht sinnvoll, sich schon jetzt nach geeigneten, ja, nach **besseren** Alternativen umzuschauen?

Nur durch zunehmende **Einspeisung** von Biogas in die Erdgasnetze kann die Nachhaltigkeit der Investitionen in das Gasnetz gewährleistet werden, nur durch die Einspeisung von Biogas in die Gasnetze der EnBW Gasnetz GMBH wird gewährleistet, dass auch ihr Geld, geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, das auch ihre Investitionen zukunftsweisend eingesetzt werden.

Außerdem ist es gerade für die kommunalen Anteilhaber der EnBW ein Vorteil, wenn ein höherer Wertschöpfungsanteil in der Region verbleibt.

Deshalb fordere ich: endlich Biogas in die Gasnetze der EnBW!